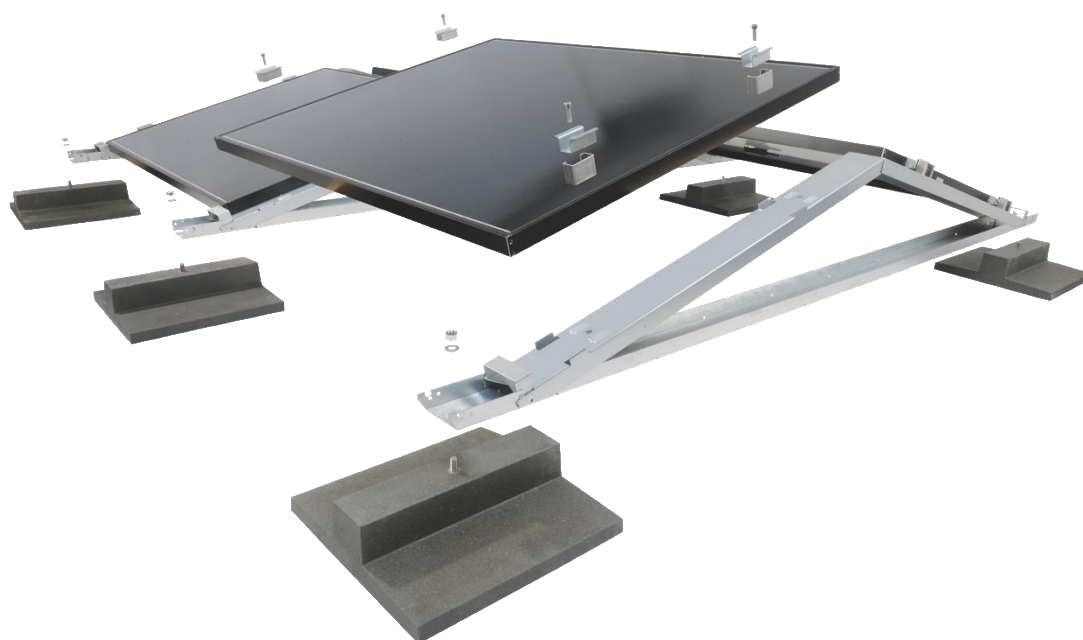




Technisches Datenblatt

Miralux flex Solarunterkonstruktion



Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 08/22



Produktbeschreibung

Bei dem Artikel Miralux flex handelt es sich um Solarunterkonstruktionen. Miralux flex ist als Ost/West-Aufständerung optimiert. Die Art der Aufständerung ist eine durchdringungsfreie, ballastarme Solarunterkonstruktion für Flachdächer mit integriertem Kabelkanal entlang der Grundträger.

Werkseitig werden die Bauteile vorkonfektioniert, so ist es auf der Baustelle möglich, schnell und lediglich mit einem Inbusschlüssel die Generatorfelder zu montieren.

Zubehör

Wir bieten zwei Sorten von Ballaststeinen aus Polymerbeton, die mit der Miralux-flex verschraubt werden können.

Abmessungen

Die maximal verbaubaren Maße:

Länge: 1.700 mm

Breite: 1.300 mm

Höhe: 60 mm

Firstmaß: min. 180 mm (je nach Modul)

Gangmaß: 173 mm

Materialspezifikationen

Material Rahmen: feuerverzinktes Stahlblech mit Magnelis®- Beschichtung

Material Normteile: V2A

Material Bautenschutz: EPDM oder Nadelfilz

Materialdicke: 6 mm (Standard); (Alternativen möglich)

Geprägte Bauteile die das Modul erhöhen, entkoppelt lagern und Staunässe verhindern.



Verwendete Materialien:

Wir verwenden für unsere Solarunterkonstruktionen ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.

Wichtige Hinweise

Bei jedem Projekt kann ein individueller, von einem externen Ingenieurbüro berechneter und auf das Gebäude bezogener Ballastierungsplan an erstellt werden.

Um eine ordnungsgemäße Verkabelung der Solarunterkonstruktionen zu gewährleisten, weisen die Systeme Kabelkanäle auf.

Die Blitzstromtragfähigkeit ist nachgewiesen.

Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Standardmäßig sind die meisten gerahmten Module mit Miralux ohne zusätzliches und bauseitiges Montagematerial zu verbauen. Mit nur einem Werkzeug kann schnell die Solarunterkonstruktion montiert werden.

Das Reinigen der Solarunterkonstruktionen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>